



Ein Wasserball reist um die Welt: Mit dem Alumni-Programm „TU Berlin Wasserball“ stellt die TU Berlin Ehemalige vor, die heute fernab von Berlin ihr Zuhause haben. Auf dem Foto ist Dr. Ova Candra Dewi mit ihrer Familie auf dem Campus der Universitas Indonesia (UI), Depok, Indonesien, zu sehen. Die Alumna, die an der TU Berlin Urban Management studiert hat, arbeitet an dieser Universität. Bericht dazu auf Seite 2

Fit für die Zukunft

Partnerschaftsvertrag zwischen alumni-clubs.net und LinkedIn unterzeichnet

LinkedIn als weltweit größtes Netzwerk für Fach- und Führungskräfte mit mehr als 500 Millionen Mitgliedern – davon zehn Millionen im deutschsprachigen Raum – hat den Hochschulen bereits viel zu bieten. Dazu gehören z.B. kostenfreie Seiten für Universitäten zur Interaktion mit nationalen und internationalen Zielgruppen und ein Alumni-Tool, das der Hochschule die Ehemaligen auf der Plattform anzeigt und die Kommunikation mit ihnen fördert. Der volle Umfang der Funktionen ist vielen Hochschulen hierzulande oftmals noch unbekannt. Viele Herausforderungen, mit denen Alumni-ManagerInnen der mehr als 300 acn-Mitgliedshochschulen täglich konfrontiert werden, wären damit jedoch einfacher zu lösen.

Hier setzt der Partnerschaftsvertrag ein, den acn mit LinkedIn geschlossen hat. „Mit alumni-clubs.net haben wir einen strategischen Partner gefunden, der in Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH) führend in Hochschulexpertise und Reichweite ist“, so Karolina Iwanczuk von LinkedIn, die als zentrale Ansprechpartnerin die Hochschulen berät und unterstützt. Die Expertise des

Verbands wurde bereits im gemeinsam erarbeiteten Partner-Konzept berücksichtigt, um gezielt auf die Anforderungen der Hochschulen eingehen zu können. „Unser Ziel ist es, zunächst möglichst viele Partner unter den acn-Mitgliedern zu gewinnen“, betont Iwanczuk. „Nicht nur, um sie an den Vorteilen teilhaben zu lassen, sondern auch, um künftig noch besser auf die Bedürfnisse der Hochschulen eingehen zu können“. Mit dem von acn und LinkedIn gemeinsam aufgestellten Programm erhalten die acn-Mitglieder ein speziell auf sie zugeschnittenes Angebot (siehe Seite 2).

„Die Verknüpfung von zwei starken Netzwerken – dem Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum mit dem weltweiten Netzwerk von LinkedIn – ist ein zukunftsorientierter Schritt. Sie fördert vor allem den Austausch zwischen den Hochschulen und den Ehemaligen nicht nur auf europäischer, sondern auch auf internationaler Ebene. Weiterhin stärkt sie den Ausbau der Digitalisierung“, kommentiert der acn-Vorsitzende Christian Kramberg.

Brigitte Kuntzsch

Editorial

Liebe Mitglieder von alumni-clubs.net,

als „die Neue“ im Vorstand möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin seit 2004 an der Universität Graz tätig und konnte die Abteilung Fundraising & Alumni von Null an aufbauen. Heute sind 16 Personen in diesem Bereich tätig. alumni-clubs.net war dabei ein wichtiger Wegbegleiter und Impulsgeber. Umso mehr freut es mich, nun eine aktive Rolle im Verband einnehmen zu dürfen.

Einer der Schwerpunkte meiner Arbeit im Vorstand wird das Thema Career Service sein. An der Universität Graz ist dieser Bereich schon seit rund zehn Jahren an die Abteilung Fundraising & Alumni angegliedert. Das ist in doppelter Hinsicht vorteilhaft.

Die enge Zusammenarbeit ermöglicht zum einen Anknüpfungspunkte zu Studierenden ab dem ersten Semester und somit die Grundsteinlegung für die Alumni-Arbeit. Zum anderen können Projekte an der Schnittstelle Studienabschluss/erfolgreicher Einstieg ins Berufsleben durch die Bündelung von Ressourcen in größerem Rahmen umgesetzt werden.

Erfolgsprojekte wie die Berufs- und Karriere-messe EXCELLENCE und das Alumni Career Mentoringprogramm zeigen, wie wertvoll die Synergie zwischen Alumni-Management und Career Service ist. Dieses Bewusstsein möchte ich nun auch in meiner Funktion als Vorstandsmitglied im acn-Netzwerk stärken.

Ich freue mich, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

*Ihre Beatrice Weinelt
Vorstandsmitglied*

Foto gesucht

Die Redaktion der ALUMNI NEWS ist immer auf der Suche nach brillanten Fotos. Dabei können Sie helfen. Für die Dezember-Ausgabe (Redaktionsschluss am 20. November) ist für das Aufmacher-Foto auf Seite 1 das Thema „Alumni und Weihnachten“ vorgesehen. Haben Sie ein exzellentes und printfähiges Foto auf Lager? Dann melden Sie sich unter

alumninews@alumni-clubs.net

Das Thema

2

Partnerschaftsprogramm von acn und LinkedIn

Das von acn und LinkedIn vereinbarte [Partnerschaftsprogramm](#) enthält u.a. folgende Angebote für acn-Mitgliedshochschulen:

- Kostenfreie Premium-Mitgliedschaft für bis zu zehn Hochschulangehörige, die in den Bereichen Alumni-Management oder Career Service tätig sind,
- kostenfreie Alumni-Mails,
- kostenfreie Premium-Mitgliedschaft für Absolventen der Hochschule,
- kostenfreie Premium-Mitgliedschaft für Studierende der Hochschule.

Voraussetzung ist in allen Fällen ein LinkedIn-Account (Mitglied bei LinkedIn) und ein gemeinsam mit der Hochschule festgelegtes Konzept für die LinkedIn-Nutzung.

Detaillierte Informationen zu den Angeboten und zu weiteren Optionen bei LinkedIn erhalten Sie von der zentralen Beraterin für Hochschulen:

Karolina Iwanczuk
kiwanczuk@linkedin.com
de.linkedin.com/in/karolina-iwanczuk

**Seminar zum Alumni-Preis 2017**

Im Seminar „Social Media“ am 16. und 17. Oktober 2017 werden die Preisträger des Alumni-Preises „Premium D-A-CH“ 2017 ihre Konzepte vorstellen und den TeilnehmerInnen Rede und Antwort stehen. Veranstaltungsort ist die Leuphana Universität Lüneburg, die in diesem Jahr mit dem Alumni-Preis ausgezeichnet wurde. Außer dem Preisträger stehen die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg auf dem Programm, die eine Anerkennung der Jury erhalten haben. Weiterhin stellen Adrian Portugall und Karolina Iwanczuk von LinkedIn das Partnerprogramm mit alumni-clubs.net vor.

Anmeldungen zum Seminar über das acn-Portal www.alumni-clubs.net

Social Media-Guidelines

Im August ist in der Reihe „Publikationen zur Hochschul-PR“ (Band 7) des Bundesverbands Hochschulkommunikation der Leitfaden „Social Media-Guidelines“ erschienen. Der vorliegende Band bündelt die Expertise von Social Media-Experten und -Praktikern in der Hochschulkommunikation. Die Social Media-Guidelines sind das Ergebnis eines rund einjährigen Arbeitsprozesses mit mehreren Arbeitstreffen, angeregtem Austausch und dem Studium von Best Practice- und Worst Case-Fällen.

Als Handreichung sollen die Social Media-Guidelines Social Media-Manager an Hochschulen unterstützen und begleiten. Sie geben den Kommunikationsbeauftragten Tipps zur Einrichtung, Betreuung, Redaktion und Moderation von Social Media-Auftritten. Zudem dienen sie auch dem Zweck, rechtliche Risiken zu minimieren.

Grundsätzlich wenden sich die Guidelines an Beschäftigte einer Hochschule, die sich zu den Themen „Social Media“ und „Social Media-Redaktion“ informieren möchten.

Social Media-Guidelines. Leitfaden des Bundesverbands Hochschulkommunikation, Publikationen zur Hochschul-PR (Band 7), Herausgeber: Bundesverband Hochschulkommunikation e.V., Initiative Qualität für Hochschulkommunikation (IQ_HKOM), August 2017

Quelle: Social Media-Guidelines

ALUMNI NEWS 2017-4 Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember) der ALUMNI NEWS ist am Montag, 20. November 2017.

Die Rubrik „Alumni im Fokus“ überrascht immer wieder aufs Neue mit bekannten Gesichtern. Bei der Suche nach renommierten Alumnae und Alumni können Sie die Redaktion unterstützen. Sicher haben Sie in den Reihen Ihrer Ehemaligen die eine oder andere Persönlichkeit, die Sie gerne vorstellen möchten. Das Foto mit einer knappen Bildunterschrift und dem Fotonachweis bitte an

alumninews@alumni-clubs.net

TU Berlin-Alumni bringen den Ball ins Rollen

Zur Einstimmung auf den Sommer hat das Alumni-Programm den „TU Berlin Wasserball“ an Alumni in aller Welt verschickt und sie gebeten, sich an der Social Media-Kampagne #TUBerlinAroundTheWorld zu beteiligen. Immerhin leben TU-Alumni in 139 Ländern dieser Welt! Mit der Aktion möchte das Alumni-Programm Alumni vorstellen, die fernab von Berlin ihr Zuhause haben.

Australien, Mexiko, Indonesien und Russland sind nur einige der Länder, aus denen Fotos und Videos eingetroffen sind. Sie zeigen unsere Alumni an ganz unterschiedlichen Orten und geben uns einen wunderschönen Einblick in ihr Leben nach ihrer Zeit an der TU Berlin: Dr. Martin Grabert, der an der TU Berlin Verkehrswesen studierte und in Luftfahrzeugbau promovierte, nahm den TU-Wasserball mit an den Strand in Queensland, Australien. Alumna Ova Candra Dewi konnte den Wasserball gemeinsam mit ihrer Familie an ihrem Arbeitsplatz auf dem Campus der Universitas Indonesia in Depok einsetzen (Foto auf Seite 1), und Yoshiaki Tada, Absolvent der Stadt- und Regionalplanung, und seine Frau nahmen den Wasserball mit zu einem berühmten Shinto-Schrein in Tokio, wo sie vor zwei Jahren geheiratet haben.

Wöchentlich wird ein Alumnus bzw. eine Alumna auf dem Facebook- und Instagram-Kanal der TU Berlin präsentiert. Alle bisher eingegangenen sowie zukünftigen Beiträge sind unter www.facebook.com/tuberlin.alumni zu finden.

Juliane Wilhelm

acn Konferenz 2018

Standort der 23. acn Konferenz – Forum für Alumni-Management, Career Service, Networking, Fundraising und Social Media – vom 10. bis 12. Mai 2018 ist die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS), Gastgeber ist der Alumni Club Universität Salzburg. Die Konferenz wird an der Naturwissenschaftlichen Fakultät stattfinden, die im Grünenland südlich der Festung Hohensalzburg liegt. Frühbucherabatt gibt es bis zum 31. März 2018. Anmeldungen sind bereits möglich.

Die Neuen

3

Der Verband begrüßt die neuen Mitglieder und wünscht alles Gute für eine weitere erfolgreiche Alumni-Arbeit.

Kiel

Menschen zusammenbringen

Mit rund 190 Studiengängen bietet die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) als Landesuniversität Schleswig-Holsteins in direkter Nähe zum Meer über 26.000 Studierenden aus dem In- und Ausland ein intellektuelles und soziales Zuhause. Sie mit ehemaligen und zukünftigen Studierenden, Forschenden, Lehrenden, Gästen und Unternehmen aus der Region nutzbringend zu vernetzen, ist Hauptanliegen der vor zwei Jahren neu aufgestellten Alumni-Arbeit der Uni Kiel.



Mareike Mika

„Wichtig ist uns dabei der Dialog und der Aufbau von starken Netzwerken für multidirektionalen Wissenstransfer. Social Media spielt dabei eine entscheidende Rolle“, sagt Mareike Mika, Alumni-Managerin der CAU. „Für uns sind „Alumni Services“ ein ganzheitliches Thema. Es geht darum, offene und kostenfreie Informationsangebote und Netzwerkmöglichkeiten zu schaffen, die ganz unterschiedliche Personengruppen zusammenbringen. Das erst schafft Mehrwerte und Synergie-Effekte.“ Daher entstehen alle Service-Angebote in enger Zusammenarbeit mit dem Universitäts- und Studierendenmarketing sowie mit dem Career Center. Über 25.000 Alumni nutzen sie bereits aktiv.

Mareike Mika

Kontakt: Mareike Mika M.A.
Alumni-Managerin
mmika@uv.uni-kiel.de
www.alumni.uni-kiel.de

Heidelberg

A World of Knowledge Building and Sharing

EMBL – the European Molecular Biology Laboratory – was founded more than 40 years ago with the mission to support life sciences in Europe. Today it is one of the highest ranked scientific research organisations in the world, operating with 1.600 employees over six sites – Heidelberg, Hamburg, Grenoble, Cambridge, Rome and Barcelona.



Mehrnoosh Rayner (rechts) und Susan Georgijewitsch

EMBL's Alumni Relations programme is the interface between EMBL and its approximately 7.000 scientific, technical and administrative alumni worldwide, making sure that the institution and its alumni support one another at all given opportunities. What does it mean to be an EMBL alumnus/a? We asked our alumni this recently. "It means staying connected to a world of knowledge building and sharing", wrote former Post-doctoral fellow Catarina da Silva, capturing the sentiment of many.

The Alumni Relations team is part of Advancement at EMBL, working side-by-side with the Office of Resource Development. It was thanks to this close collaboration that the EMBL Alumni Association was introduced to alumni-clubs.net earlier this year by Susan Georgijewitsch, Senior Resource Development Officer. We are looking forward to the exchange with acn members about different approaches to alumni relations on mainland Europe.

Mehrnoosh Rayner

Kontakt: Mehrnoosh Rayner
Head of EMBL Alumni Relations
rayner@embl.de
www.embl.org/alumni

Eberswalde

Austausch zwischen den Generationen

Seit mehr als 185 Jahren ist der Standort Eberswalde der nachhaltigen Forschung und Lehre verpflichtet. Gegründet 1830 als Höhere Forstlehranstalt, setzt die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) heute auf Zukunftsbranchen und Schlüsselbereiche wie Erneuerbare Energien, Regionalmanagement, Nachhaltigen Tourismus, Naturschutz, Forstwirtschaft, Ökolandbau, Anpassung an den Klimawandel oder Nachhaltige Wirtschaft.



Austausch zwischen den Generationen

Der Förderverein der Hochschule wurde 1990 gegründet. 2015 erfolgte die Umbenennung in „Eberswalder Hochschulgesellschaft (EHG) – Netzwerk für Alumni und Freunde der HNE Eberswalde e.V.“. Unter diesem Dach werden zukünftig die Aktivitäten des Fördervereins und der Alumni-Arbeit der HNEE zusammengeführt.

Im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten steht die Förderung von Studierenden, Wissenschaft sowie Forschung und Lehre. Es werden regelmäßig Angebote an der Hochschule zum Austausch zwischen aktuell Studierenden und älteren Hochschulgenerationen unterstützt sowie mit Preisgeld dotierte Auszeichnungen vergeben. Alumni der Hochschule werden im Rahmen der jährlichen Abschlussfeier verabschiedet und über Newsletter sowie Social Media auf dem Laufenden gehalten.

Michelle Geigenmüller

Kontakt: Michelle Geigenmüller
Geschäftsstelle Eberswalder Hochschulgesellschaft
michelle.geigenmueller@hnee.de
www.hnee.de/ehg
www.hnee.de/alumni

Social Media-Tipp



Alumni-Erfahrungsberichte auf Online-Bewertungsportalen

Online-Erfahrungsberichte gewinnen bei der Studienwahl immer mehr an Bedeutung. Zudem engagieren sich die AbsolventInnen oft als MentorInnen, Business Angels oder in Gastvorträgen. Sie zeigen eine hohe Bereitschaft für konstruktives Feedback. Um davon zu profitieren, bietet sich eine Zusammenarbeit zwischen den jeweiligen Alumni-Organisationen und den Studienberatungen an.

Im Mai 2017 veröffentlichte alumni-clubs.net in Partnerschaft mit dem führenden Hochschulbewertungsportal StudyCheck.de ein attraktives [Alumni-Hochschulranking](#), welches erstmalig ausschließlich auf Online-Hochschulbewertungen von Ehemaligen basiert. Das gemeinsame Ranking ist dabei nicht nur für angehende Studierende, sondern auch für die Hochschulen selbst interessant. Positive Online-Bewertungen können von der Hochschule aufgegriffen und im Rahmen ihres Reputationsmanagements genutzt werden. Den AbsolventInnen kommt so die Rolle von kostenlosen Reputationsbotschaftern zu. Und letztendlich profitieren die Hochschulen auch davon, wenn Studieninteressierte mit den richtigen Erwartungen an ihr Wunschstudium in ihre akademische Laufbahn starten. Weitere Informationen zum Ranking finden Sie [hier](#).

Philip Dunkhase

Regionaltreffen Nord: zu Gast Marc Dollhopf

Marc Dollhopf, ehemaliger Executive Director of the Alumni Association of Yale Alumni, wird am 14. November im Rahmen des 14. Regionaltreffens Nord über seine langjährigen Erfahrungen in der Alumni-Arbeit in Yale berichten. Interessierte aller Regionalgruppen sind zu diesem Treffen in Göttingen eingeladen.

Um Schwerpunkte setzen zu können, besteht die Möglichkeit, im Vorhinein Themenfelder zu nennen, die von besonderem Interesse sind. Welche Fragen haben Sie an den Alumni-Manager einer führenden amerikanischen Universität?

Anmeldungen und Vorschläge (bis zum 27. Oktober) bitte an Annette Bärwinkel, Bucerius Law School Hamburg, annette.baerwinkel@law-school.de

Beiratssitzung

Am 15. September fand die vierte alumni-clubs.net-Beiratssitzung an der Leibniz Universität Hannover statt. Zur Vorbereitung der Beiratssitzung wurde von Monika Wegener, Janny Armbruster und Annette Bärwinkel ein Positionspapier zur Weiterentwicklung von alumni-clubs.net e.V. erarbeitet, basierend auf dem von Dominik Kimmel entworfenen Eckpunktepapier der vorangegangenen Sitzungen. Ziel der Beiratssitzung war es, am Ende der Sitzung ein Positionspapier fertig zu haben, das an die Mitglieder und Regionalgruppen weitergegeben werden kann. Es ist vorgesehen, in der Mitgliederversammlung 2018 in Salzburg das Positionspapier zu verabschieden.

Alumni im Fokus

HRK-Präsident Horst Hippler



Professor Dr. Horst Hippler, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), betonte als Schirmherr bei der diesjährigen acn-Konferenz am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in seinem Grußwort die Bedeutung der Alumni-Arbeit an den Hochschulen. Mit dem Konferenzstandort betrat er bekanntes Terrain: Hippler war ab 2002 bis 2009 Rektor der Universität Karlsruhe und anschließend bis 2012 Präsident des neu formierten KIT.

Hippler ist Alumnus der Georg-August-Universität Göttingen, an der er Physik studierte. Nach Promotion an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne und mehreren wissenschaftlichen Stationen kehrte er an seine Alma Mater zurück, um sich dort in Physikalischer Chemie zu habilitieren. Der weitere Werdegang des Physikochemikers ist von etlichen Ehrungen begleitet: unter anderem als beratendes Mitglied in vielen Gremien – auch an französischen Hochschulen – und als Mitglied in renommierten Akademien der Wissenschaften. Die École Nationale Supérieure d'Arts et Métiers im Hochschulverband ParisTech und die Université de Strasbourg zeichneten ihn mit der Ehrendoktorwürde aus.

Seit Mai 2012 ist Hippler Präsident der HRK, nun in der zweiten Amtszeit, die im August 2018 endet.

www.hrk.de

Brigitte Kuntzsch

- 25. September 2017 / 19. Regionaltreffen Österreich / Universität für Bodenkultur Wien
 - 11. Oktober 2017 / 16. Regionaltreffen Rheinland Pfalz/Saarland / Hochschule Mainz
 - 12. Oktober 2017 / 19. Regionaltreffen Hessen/ALFA / Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
 - 19. Oktober 2017 / 15. Regionaltreffen Ost / Universität Leipzig
 - 27. Oktober 2017 / 18. Regionaltreffen Baden-Württemberg / Universität Tübingen
 - 8. November 2017 / 25. Regionaltreffen NRW / HÜF in Hagen
 - 14. November 2017 / 14. Regionaltreffen Nord / Georg-August-Universität Göttingen
 - 30. November 2017 / 14. Regionaltreffen Bayern / Hochschule Augsburg
- Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.alumni-clubs.net
20. November 2017 / Redaktionsschluss ALUMNI NEWS 2017-4

Herausgeber

Christian Kramberg, alumni-clubs.net e.V.
www.alumni-clubs.net

Redaktion

Brigitte Kuntzsch (BK)

Grafik und Layout

Andreas Bonin, www.zerotondo.de

Fotos

S. 1 TU Berlin; S. 3 Jürgen Haacks, Uni Kiel; Marietta Schupp, EMBL Photolab; Ulrich Wessollek, HNEE; S. 4 HRK

alumni-clubs.net ist der Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum. Ihm gehören mehr als 300 Alumni-Organisationen und Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.